

Die drei ??? und der Pirat am See

Von Leledezember

Kapitel 2: Willkommen in Flynt Mountain

Nun saß Justus im Pickup seines Onkels und starrte auf die Straße. Er hatte sich mit seinen Kollegen hier verabredet doch die beiden waren bisher noch nicht aufgetaucht.

„Vielleicht bin ich auch viel zu früh einfach!“, murmelte Justus mit meinem Blick auf seine Armbanduhr.

„Hey Just, hier sind wir!“, rief Bob plötzlich und tauchte mit Peter auf, der eine Katze im Arm hielt.

„Und schau mal wen wir noch mitbringen!“, Bob zeigte auf die Katze.

„Der kleine Kerl hatte sich in einem Zaun verfangen als Peter und ich gerade an der alten Fabrik vorbei gelaufen waren!“, erklärte Bob die Sachlage und Justus musste grinsen.

„Dann können wir ja gleich zum nächsten Fall übergehen!“, meinte Justus und Bob sah ihn fragend an während Peter und er Platz im Pickup nahmen und Peter die Katze vorsichtig neben sich setzte und ihr über den Kopf streichelte.

„Nach deinem Anruf gestern Peter, habe ich mich an den Computer gesetzt und mal etwas im Internet recherchiert. Und jetzt stellt euch vor was ich herausgefunden haben. Es gab mal einen Reporter, der den Fragen und Gerüchten auf den Grund gehen wollte doch während seiner Nachforschung ist er urplötzlich tödlich verunglückt durch einen tragischen Unfall!“, Justus berichtete den beiden von seinen Nachforschungen und den Dingen die er herausgefunden hatte während sich der Gesichtsausdruck von Peter mehr und mehr verzog.

„Und du meinst also da steckt jemand dahinter?“, fragte Bob nach und Justus zuckte nur mit seinen Schultern.

„Ich kann es mir jedoch nicht vorstellen, dass der Unfall einfach so passiert ist. Bestimmt hatte der Reporter etwas entdeckt und jemand wollte verhindern das es an die Öffentlichkeit kommt!“, meinte Justus und Bob nickte. Das war eine logische Vermutung des ersten Detektivs.

„Und ihr meint also, dass Kelly's Großmutter vor etwas Angst hat?“, hakte Bob nach, der sich grübelnd gegen die Lehne des Sitzes lehnte und für einen Moment seine Augen schloss.

„Ihr hättet sie sehen müssen. Sie sah aus als hätte sie einen Geist gesehen!“, sagte Peter und Justus nickte.

„Wir sollten dringend dort hingehen und die alte Dame fragen. Vielleicht gibt es ja auch eine einfache Erklärung für ihr Verhalten!“ meinte Justus und fuhr los. Als die drei Detektive wieder am Schrottplatz eintrafen, rannte Peter sofort in die Zentrale und rief Kelly an. Natürlich stellte er auch den Verstärker ein damit seine Freunde

auch mithören konnten.

„Hey Kelly, Ich bins Peter! Hör zu es geht um die Sache mit deiner Großmutter. Kannst du uns ihre Adresse geben?“, fragte Peter nach und nach kurzer Zeit hatten die drei Fragezeichen die Adresse der alten Dame und saßen in Peters MG und fuhren in Richtung Flynt Mountain.

Bob hatte noch einige spezielle Geräte eingepackt bevor sie losgefahren waren, denn man konnte ja nie wissen auf was für Dinge man stieß, wenn man unterwegs war. Und Bob wollte sich auch sicher sein, dass er endlich mal Zeit für seine neuste Anschaffung hat.

„Sag mal musst du diesen dämliche Ding eigentlich mit dir herumschleppen?“, Peter rollte mit seinen Augen und sah seinen Kollegen fragend an, der eine komische Brille mit einem Gummiband in der Hand hielt und in seinem Schoß lag eine komische Fernbedienung.

„Das, mein lieber Peter, ist die neuste Erfindung auf dem Markt mit der man durch Wände und Gegenstände schauen kann und sogar Geister erkennen kann!“, erklärte ihm Bob das Gerät welches er in der Hand hielt.

„Du willst mich wohl verarschen!“, Peter wollte seinem Kollegen nicht glauben aber Bob schüttelte seinen Kopf.

„Ich verarsche dich nicht Peter. Ich habe dieses Gerät von meinem Vater bekommen. Er hat es selber von einem Verwandten bekommen, aber er kann damit nichts anfangen, also hat er es mir geschenkt!“, sagte Bob und sah zufrieden auf das Gerät.

„Und du meinst, dass dieses Ding funktioniert und man damit sogar Geister sehen kann?“, fragte Peter und sah fragend erst Bob und dann das Gerät in dessen Händen an, dann sah er wieder hoch zu Bob. Er wollte seinem Freund nicht glauben. Dazu klang dessen Erklärung zu ungläubig.

„Ich würde schon behaupten das es funktionieren kann!“, meinte Bob während Peter wieder auf die Straße blickte.

„Und wenn schon. Es ist immer gut wenn man auf alles mögliche vorbereitet ist!“, rief Justus von der Rückbank und Peter rollte wieder mit seinen Augen.

„Na schön wie ihr wollt. Aber glaubt ja nicht, dass ich an so einen Schwachsinn glauben werde. Ich finde es allgemein schon gruselig genug, dass wir in Flynt Mountain für einige Tage sein werden. Ich habe eher gehofft, dass wir nur hinfahren, uns die Lage anschauen und dann wieder nach Hause fahren, aber nein, du musstest dich ja gleich noch bei Kelly's Großmutter einnisten!“, murmelte Peter und Bob lachte.

„Komm schon Zweiter. Ich denke das wird richtig cool dort. Und außerdem du kannst das ganze auch wie ein Urlaub betrachten!“, meinte Bob und Justus nickte.

„Und überhaupt, schließlich war es doch auch Kelly's Vorschlag, dass wir bei ihrer Großmutter für einige Tage unter kommen und ich denke das bist du ihr schuldig, nachdem ihr euch so heftig gestritten habt!“, meinte Justus und Peter brummte nur ein „Ja ist ja gut!“

Als die drei Fragezeichen Flynt Mountain erreicht hatten staunten sie nicht schlecht. Der Ort glich wirklich einer Geisterstadt. Hier war absolut nichts los. Die Straßen waren staubig und leer. Die Häuser waren heruntergekommen und baufällig. Und auch wenn die kleinen Holzhütten hier für solch eine Gegend ganz normal waren, so fühlte man sich als wäre man direkt am Set von einem Western Film.

„Wow. Echt cool!“, Bob war erstaunt als er sich einen Blick über den Ort erschafft hatte.

„Richtig originell und nichts im Gegensatz zu Rocky Beach!“

„Und hier wohnt Kelly's Großmutter?“

„Ja, ihr Haus ist auch gleich das da vorne!“, Peter zeigte auf eine etwas größere Holzhütte die in der Nähe des See´s stand. Flynt Mountain besaß einen kleinen See, der mitten im Tal der Berge lag. Es war ein bezaubernder Anblick und Bob schnappte sich gleich seine neueste Brille und setzte sie auf.

„Denkst du nicht, dass du dafür noch später Zeit hast?“, fragte ihn dieses mal Justus und Bob nahm beleidigt die Brille wieder ab.

„Nicht das du die arme alte Dame noch erschreckst wenn sie dich mit so einem teil sieht!“, Justus musste sich ein Lachen verkneifen.

„Ja ja lacht ihr nur!“, maulte Bob und lief hinter seinen Freunden her.